

Die Gesellschaft für Medienwissenschaft, die mit rund 1.400 Mitgliedern die akademische Medienwissenschaft in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertritt, ist tief besorgt über das geplante Verbot der Gender Studies Lehre in Ungarn.

Resolution

Wir wurden über die geplante Gesetzgebung der ungarischen Regierung zur Abschaffung der Lehre von Gender Studies in Ungarn informiert.

Als Gesellschaft für Medienwissenschaft drücken wir mit Nachdruck unsere tiefste Sorge gegenüber diesem Vorschlag aus. Gender Studies sind eine wissenschaftlich gut etablierte Disziplin und daher integraler Bestandteil der Forschung und Lehre der renommiertesten Institutionen höherer Bildung weltweit. Perspektiven von Gender Studies zu Fragen der Gleichheit, Vielfalt, Identität und Differenz haben in den letzten Jahrzehnten zum Fortschritt der Wissenschaft und der Verbesserung der Gesellschaft insgesamt beigetragen. Die Gender Studies sind eine Disziplin, die eine Vielzahl von theoretischen Perspektiven und Methoden forciert. Sie geben Forschenden, Studierenden und Absolvent_innen Kenntnisse und Fähigkeiten an die Hand, um sich sowohl globaler als auch spezifisch lokaler Herausforderungen sozialer und ökonomischer Ungleichheit zu stellen. Diese Disziplin ist daher intellektuell und politisch von entscheidender Bedeutung sowohl auf europäischer Ebene als auch innerhalb von Ungarn.

Die geplanten Maßnahmen, die letztlich ein Verbot des akademischen Unterrichts einer bestimmten Disziplin per Gesetz zur Folge hätten, stellen einen beispiellosen anti-wissenschaftlichen Angriff auf die Freiheit der Forschung und Lehre dar. Der Vorschlag bildet einen gefährlichen Präzedenzfall für staatliche Eingriffe in die Zusammensetzung aller universitären Lehrpläne und kann nicht im Interesse einer demokratisch gewählten Regierung sein.

Aufgrund des historisch und disziplinar eng verschränkten Verhältnisses von Gender Studies und Medienwissenschaften drücken wir unsere Solidarität mit allen Lehrenden, Studierenden und Forschenden der Gender Studies in Ungarn aus und betrachten weitere Unternehmungen, die Autonomie der Hochschulbildung in Ungarn zu unterminieren, auch zukünftig kritisch.

**Gesellschaft für
Medienwissenschaft e.V.**

c/o Prof. Dr. Matthias Christen
Medienwissenschaft
Universität Bayreuth
Nürnberger Straße 38
95445 Bayreuth

www.gfmedienwissenschaft.de
info@gfmedienwissenschaft.de